



Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 und Lagebericht

BESTÄTIGUNGSVERMERK

SERCO SERVICES GmbH
Darmstadt

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

SERCO SERVICES GmbH, Darmstadt

Bilanz zum 31. Dezember 2024

A k t i v a				
	31.12.2024		31.12.2023	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		153.576,84		244.080,83
B. Umlaufvermögen				
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.532.404,07		8.606.638,31	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	15.769.105,74		16.456.755,50	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.220.416,65	26.521.926,46	951.244,73	26.014.638,54
C. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00		28.066,26
		26.675.503,30		26.286.785,63

Passiva

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00
II. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	12.834.565,00	12.834.565,00
III. Gewinnvortrag	2.515.122,48	3.027.113,84
IV. Jahresüberschuss	2.691.724,98	2.515.121,64
	18.091.412,46	18.426.800,48
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	149.637,00	1.873.697,25
2. Sonstige Rückstellungen	3.926.925,85	2.512.092,09
	4.076.562,85	4.385.789,34
C. Verbindlichkeiten		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.272.920,73	2.076.865,61
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	742.319,72	373.396,71
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	337.956,62	22.168,26
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.154.330,92	1.001.765,23
– davon aus Steuern EUR 850.768,15 (i. Vj. EUR 654.614,79) –		
– davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		
EUR 71.144,89 (i. Vj. EUR 65.266,14) –		
	4.507.527,99	3.474.195,81
	26.675.503,30	26.286.785,63

SERCO SERVICES GmbH, Darmstadt

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

	2024		2023	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		41.931.691,70		39.567.821,06
2. Sonstige betriebliche Erträge		124.977,68		46.048,84
3. Materialaufwand				
Aufwendungen für bezogene Leistungen		11.812.451,72		10.956.266,90
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	18.340.224,08		17.622.615,01	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	3.442.044,19	21.782.268,27	3.175.187,08	20.797.802,09
– davon für Altersversorgung				
EUR 24.479,36 (i. Vj. EUR 22.454,46) –				
5. Abschreibungen auf Sachanlagen		117.543,65		126.275,98
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		5.403.378,84		5.144.514,15
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		622.792,16		704.332,99
– davon von verbundenen Unternehmen				
EUR 622.792,16 (i. Vj. EUR 702.858,24)				
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		2.767,00		1.743,13
– davon aus der Aufzinsung von Verbindlichkeiten				
EUR 2.767,00 (i. Vj. EUR 1.691,00) –				
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		869.327,08		776.479,00
10. Ergebnis nach Steuern = Jahresüberschuss		2.691.724,98		2.515.121,64

Anhang der SERCO SERVICES GmbH zum Jahresabschluss 2024

A. Allgemeine Angaben

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der SERCO SERVICES GmbH entsprechen den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbH-Gesetzes.

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft gemäß den Größenklassen des §267 Abs. 3 HGB.

Die Ausweisstetigkeit wurde bewahrt, ein grundlegender Bewertungswechsel gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden zum Entstehungszeitpunkt mit dem tatsächlich angefallenen Wechselkurs umgerechnet. Zum Bilanzstichtag werden Forderungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr erfolgswirksam zum Devisenkassamittelkurs bewertet.

Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Darmstadt Abteilung B unter der HRB-Nummer 88466 eingetragen.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Anlagevermögen

Die Sachanlagen (ausschließlich andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung) werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, angesetzt. Geringwertige Anlagegüter mit einem Anschaffungswert bis zu einem Betrag von EUR 1.000 werden zum Zeitpunkt des Zugangs sofort abgeschrieben. Die übrigen Zugänge werden pro rata temporis abgeschrieben und die Nutzungsdauer beträgt wie im Vorjahr zwischen drei und 14 Jahren

Umlaufvermögen

Der Ansatz der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie des Kassenbestands erfolgt grundsätzlich zum Nennwert. Erbrachte Leistungen, die zum Stichtag noch nicht in Rechnung gestellt wurden, werden unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen. Auszahlungen in der Berichtsperiode, die Aufwand nach dem Bilanzstichtag darstellen, werden als aktive Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt.

Eigenkapital, Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Das gezeichnete Eigenkapital ist mit dem Nennwert angesetzt. Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen. Das Abzinsungswahlrechts bei einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger wird nicht ausgeübt. Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Anhang der SERCO SERVICES GmbH zum Jahresabschluss 2024

C. Angaben und Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der Einzelposten des Anlagevermögens (erweiterte Bruttodarstellung) wird als Anlage 1 zum Anhang dargestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten noch nicht fakturierte Leistungen in Höhe von TEUR 7.381 (i. Vj. TEUR 7.011).

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen kurzfristige Darlehen (TEUR 15.130, i. Vj. TEUR 15.492) und Forderungen aus Leistungen (TEUR 639, i. Vj. TEUR 965). Forderungen gegen Gesellschafter bestanden keine.

Die sonstigen Vermögensgegenstände bestehen aus Vorauszahlungen auf Leistungen an Untervertragsnehmer i.H.v TEUR 791 (i. Vj. TEUR 860), Kautionszahlungen i.H.v TEUR 32 (i. Vj. TEUR 32) und Forderungen gegen Versicherungsunternehmen i.H.v TEUR 69 (i. Vj. TEUR 51) und Mitarbeiter i.H.v TEUR 10 (i. Vj. TEUR 8) sowie Steuerforderungen i.H.v TEUR 318 (i. Vj. TEUR 0).

Von den sonstigen Vermögensgegenständen haben TEUR 821 (i.Vj. TEUR 821) eine Restlaufzeit von einem bis fünf Jahren und alle anderen eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Rechnungsabgrenzungsposten

Rechnungsabgrenzungsposten bestanden zum Stichtag i.H.v TEUR 0 (i. Vj. TEUR 28).

Latente Steuern

Aus der Ermittlung der aktiven und passiven latenten Steuern aus temporären Differenzen zwischen handelsrechtlichen Buchwerten und steuerlichen Wertansätzen ergibt sich ein Aktivüberhang, der in Ausübung des Wahlrechts des § 274 Abs. 1 S. 2 HGB nicht angesetzt wird. Die Bewertung erfolgt mit einem Steuersatz von 31,715%.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen den Personalbereich (TEUR 448, i. Vj. TEUR 388) und ausstehende Rechnungen (TEUR 3.194, i. Vj. TEUR 2.062). In Höhe von TEUR 136 (i. Vj. TEUR 74) betreffen die Rückstellungen verbundene Unternehmen.

Verbindlichkeiten

Die Laufzeiten der Verbindlichkeiten werden als Anlage 2 zum Anhang dargestellt.

Zum Stichtag bestanden Verbindlichkeiten aus Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen i. H. v. TEUR 338 (i. Vj. TEUR 22).

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind abgezinste Verbindlichkeiten aus Rentenansprüchen in Höhe von TEUR 219 (i. Vj. TEUR 255) enthalten, die ab dem Versorgungsfall über eine fest

Anhang der SERCO SERVICES GmbH zum Jahresabschluss 2024

vereinbarte Laufzeit in jährlichen Raten ausgezahlt und bis zur Fälligkeit pro Jahr um 6 % erhöht werden.

D. Angaben und Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsätze werden im Wesentlichen in Deutschland (TEUR 39.561, i. Vj. TEUR 37.551) und im europäischen Ausland (TEUR 2.287 i. Vj. TEUR 2.017) erzielt. Sie setzen sich aus externen Umsätzen i.H.v. TEUR 39.927 (i. Vj. TEUR 38.159) und aus konzerninternen Umsätzen i.H.v. TEUR 2.005 (i. Vj. TEUR 1.409) zusammen. Sämtliche Umsätze werden aus Dienstleistungsverträgen generiert.

Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Erträge bestehen aus periodenfremden Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 121, i. Vj. TEUR 44) und aus Gewinnen aus Währungsumrechnungen (TEUR 4, i. Vj. TEUR 2).

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Verluste aus Währungsumrechnungen i.H.v. TEUR 45 (i. Vj. TEUR 48) enthalten.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der Steueraufwand besteht aus Aufwand für das laufende Geschäftsjahr i.H.v. TEUR 838 (i. Vj. TEUR 761) und für Vorjahre i.H.v. TEUR 32 (i. Vj. TEUR 15).

Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterin vor, den Jahresüberschuss von TEUR 2.692 auf neue Rechnung vorzutragen.

E. Sonstige Angaben

Nicht-bilanzierte sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus Miet-, Leasing- und Dienstleistungsverträgen bestehen am 31. Dezember 2024 Gesamtverpflichtungen in Höhe von TEUR 532, davon TEUR 251 bis zu einem Jahr und TEUR 281 über ein bis fünf Jahre. Die Berechnung erfolgt auf Basis der Vertragslaufzeiten zu Nominalwerten (nicht kapitalisiert).

Miet- und Leasingverträge wurden aus wirtschaftlichen Gründen abgeschlossen. Risiken liegen in den tatsächlichen oder potenziellen Abflüssen liquider Mittel; Vorteile in der (Weiter-)Nutzung der Vertragsgegenstände.

Anhang der SERCO SERVICES GmbH zum Jahresabschluss 2024

Mitarbeiteranzahl

Die Anzahl der Arbeitnehmer im Geschäftsjahr 2024 beträgt durchschnittlich 273 (i. Vj. 273). Davon sind 205 (i. Vj. 206) Mitarbeiter in Dienstleistungen im Raumfahrt-Sektor und 68 (i. Vj. 67) Mitarbeiter im Bereich sonstige Dienstleistungen tätig.

Zum Stichtag werden 277 Mitarbeiter beschäftigt (i. Vj. 271).

Honorar der Abschlussprüfer

Das Honorar der Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2024 beträgt TEUR 34. Andere als Abschlussprüfungsleistungen wurden nicht erbracht.

Geschäftsführung

Die hauptberuflich tätige Geschäftsführung besteht aus:

Herr Dominic Schäfer, Kaufmann, Griesheim

Die Geschäftsführung ist alleinvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Für die Angaben der Gesamtbezüge der Geschäftsführer wird § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch genommen.

Prokuristen im Geschäftsjahr 2024 sind

Herr Rüdiger Hofmann, Kaufmann, Griesheim, Einzelprokura

Herr Gaetan Desclée de Maredsous, Kaufmann, Overijse/ Belgien, Einzelprokura
(bis 5. November 2024)

Herr Stephane Verdoy, Kaufmann, Uccle/ Belgien, Einzelprokura
(ab 5. November 2024)

Gesellschafterin

Alleingesellschafterin ist die Serco Holdings Ltd, Hook/Großbritannien.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Serco Group plc, Hook/Großbritannien, einbezogen. Die Serco Group plc stellt den Abschluss für den kleinsten und größten Kreis an Unternehmen auf. Er ist erhältlich bei der Muttergesellschaft Serco Group plc in Hook/Großbritannien bzw. unter www.serco.com/investors.

Darmstadt, den 23. Januar 2026

Dominic Schäfer
Geschäftsführer





Anhang der SERCO SERVICES GmbH zum Jahresabschluss 2024

Anlage 1: Entwicklung der Einzelposten des Anlagevermögens (erweiterte Bruttodarstellung)

Serco Services GmbH, Darmstadt

Entwicklung des Anlagevermögens (erweiterte Bruttodarstellung)

	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Abschreibungen		Buchwert	
	1.1.2024	31.12.2024	1.1.2024	31.12.2024	31.12.2024	31.12.2023
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Sachanlagen						
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	530.425,18	27.039,66	286.344,35	117.543,65	153.576,84	244.080,83
	530.425,18	27.039,66	286.344,35	117.543,65	153.576,84	244.080,83



Anhang der SERCO SERVICES GmbH zum Jahresabschluss 2024

Anlage 2: Laufzeiten der Verbindlichkeiten

Verbindlichkeitspiegel

	Gesamt	Restlaufzeit		
		< 1 Jahr	1 - 5 Jahre	> 5 Jahre
	Euro	Euro	Euro	Euro
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.272.920,73	757.770,73	1.515.150,00	0,00
(i. Vj.)	2.076.865,61	561.715,61	1.515.150,00	0,00)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	742.319,72	742.319,72	0,00	0,00
(i. Vj.)	373.396,71	373.396,71	0,00	0,00)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	337.956,62	337.956,62	0,00	0,00
(i. Vj.)	22.168,26	22.168,26	0,00	0,00)
Sonstige Verbindlichkeiten	1.154.330,92	976.148,92	178.182,00	0,00
(i. Vj.)	1.001.765,23	785.876,23	169.099,00	46.790,00)
davon aus Steuern	850.768,15	850.768,15	0,00	0,00
(i. Vj.)	654.614,79	654.614,79	0,00	0,00)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	71.144,89	71.144,89	0,00	0,00
(i. Vj.)	65.266,14	65.266,14	0,00	0,00)
	4.507.527,99	2.814.195,99	1.693.332,00	0,00
(i. Vj.)	3.474.195,81	1.743.156,81	1.684.249,00	46.790,00)

Lagebericht der SERCO SERVICES GmbH zum Jahresabschluss 2024

1. Grundlagen des Unternehmens

Die Geschäftstätigkeit der SERCO SERVICES GmbH umfasst die Übernahme von technischen und unterstützenden Dienstleistungen. Alle Leistungen werden in der Verwaltung, beim Betrieb und bei der Instandsetzung von Anlagen der Spitzentechnologie für öffentliche Regierungs- und Verwaltungsstellen sowie für ähnliche halbamtliche Organisationen erbracht. Die Dienstleistungen werden überwiegend in Deutschland und im europäischen Ausland erbracht.

Die SERCO SERVICES GmbH ist ein Tochterunternehmen der Serco Holdings Ltd, Hook/Großbritannien, und als Teil der Sparte 'Europe' in den Geschäftsbereich 'UK & Europe' der Serco Group plc, Hook/Großbritannien, eingegliedert.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

(Quelle: Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung 19 vom 15. Januar 2025)

Das Bruttoinlandsprodukt ging 2024 preis- und kalenderbereinigt um 0,2 % im Vergleich zum Vorjahr zurück. Konjunkturelle und strukturelle Belastungen standen im Jahr 2024 einer besseren wirtschaftlichen Entwicklung im Wege. Dazu zählen zunehmende Konkurrenz für die deutsche Exportwirtschaft auf wichtigen Absatzmärkten, hohe Energiekosten, ein nach wie vor erhöhtes Zinsniveau, aber auch unsichere wirtschaftliche Aussichten. In diesem Umfeld schrumpfte die deutsche Wirtschaft im Jahr 2024 erneut.

Die Dienstleistungsbereiche entwickelten sich im Jahr 2024 insgesamt positiv (+0,8 %), jedoch uneinheitlich. Während die Bruttowertschöpfung der Unternehmensdienstleister stagnierte, setzte der Wirtschaftsbereich Information und Kommunikation dagegen seinen Wachstumskurs fort (+2,5 %).

2.2. Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Entwicklung

Im Geschäftsjahr 2024 hat sich die SERCO SERVICES GmbH in einem wettbewerbsgeprägten Umfeld erfolgreich behauptet. Der geplante Umsatz von 41,0 mEuro wurde durch eine gestiegene Kundennachfrage übertroffen. Das geplante Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 3,9 mEuro wurde hingegen nicht erreicht, da höhere Personal- und Verwaltungskosten die Ertragslage belasteten.

Die bestehenden Dienstleistungsverträge, davon einige mit Partnern, erfüllten die Erwartungen und wurden durch zusätzliche Kundenaufträge sowie neue Serviceverträge erweitert.

Lagebericht der SERCO SERVICES GmbH zum Jahresabschluss 2024

2.3. Erläuterung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft

Die Bilanzsumme der Berichtsperiode erhöhte sich auf 26,7 mEuro (i.Vj. 26,3 mEuro). Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus höheren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, wurde jedoch durch geringere Forderungen gegen verbundene Unternehmen teilweise kompensiert.

Das Anlagevermögen verringerte sich abschreibungsbedingt um 37 %.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen stichtagsbedingt auf 9,5 mEuro (i.Vj. 8,6 mEuro).

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen reduzierten sich auf 15,8 mEuro (i.Vj. 16,5 mEuro), im Wesentlichen durch Rückzahlungen kurzfristiger Darlehen der Serco Group plc, Hook/Großbritannien, i.H.v. 15,1 mEuro (i.Vj. 15,5 mEuro). Die Forderungen aus Dienstleistungen an Konzerngesellschaften erhöhten sich infolge zusätzlicher Serviceanfragen auf 0,6 mEuro (i.Vj. 0,3 mEuro). Sämtliche Darlehensforderungen gegen verbundene Unternehmen sind zu marktüblichen Konditionen verzinst und ohne feste Laufzeit vereinbart.

Die sonstigen Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten i.H.v. 1,2 mEuro (i.Vj. 1,0 mEuro) bestanden überwiegend aus geleisteten Anzahlungen.

Die Steuerrückstellungen gingen aufgrund höherer Vorauszahlungen auf 0,1 mEuro (i.Vj. 1,9 mEuro) zurück.

Die sonstigen Rückstellungen erhöhten sich durch zusätzliche ausstehende Lieferantenrechnungen auf 3,9 mEuro (i.Vj. 2,5 mEuro).

Zum Stichtag bestanden Verbindlichkeiten aus Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen i.H.v. 338 tEuro (i.Vj. 22 tEuro). Alle Verbindlichkeiten aus kurzfristigen Darlehen gegenüber verbundenen Unternehmen sind zu marktüblichen Zinsen abgeschlossen und haben keine feste Laufzeit.

Die erhaltenen Anzahlungen auf Leistungen betrugen 2,3 mEuro (i.Vj. 2,1 mEuro) und werden bei Endabrechnung in den Berichtsperioden 2025 bzw. 2026 verrechnet.

Die sonstigen Verbindlichkeiten stiegen i.W. aufgrund höherer Steuerverbindlichkeiten auf 1,2 mEuro (i.Vj. 1,0 mEuro).

Ein Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstitutionen bestanden zum Bilanzstichtag wie i.Vj. nicht.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit belief sich in der Berichtsperiode auf 3,4 mEuro (i.Vj. 12,4 mEuro). Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug i.H.v. -0,4 mEuro (i.Vj. -4,4 mEuro) und umfasste Nettozahlungen für gewährte Darlehen an die Serco Group plc, Hook/Großbritannien, i.H.v. 0,4 mEuro.

Die SERCO SERVICES GmbH kam ihren Zahlungsverpflichtungen im Geschäftsjahr jederzeit nach.

Lagebericht der SERCO SERVICES GmbH zum Jahresabschluss 2024

Der Umsatz erhöhte sich infolge neuer Bedarfsanfragen und zusätzlicher Dienstleistungsverträge auf 41,9 mEuro (i.Vj. 39,6 mEuro).

Die sonstigen betrieblichen Erträge i.H.v. 125 tEuro (i.Vj. 46 tEuro) resultierten überwiegend aus periodenfremden Erträgen durch die Auflösung von Rückstellungen.

Der Materialaufwand stieg aufgrund neuer Kundenaufträge auf 11,8 mEuro (i.Vj. 11,0 mEuro).

Die Personalkosten erhöhten sich inflationsbedingt sowie durch zusätzliche Kundenverträge auf 21,8 mEuro (i.Vj. 20,8 mEuro).

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern belief sich auf 2,9 mEuro nach 2,6 mEuro im Vorjahr. Der Jahresüberschuss erhöhte sich um 0,2 mEuro auf 2,7 mEuro, während der Steueraufwand ebenfalls um 0,1 mEuro auf 0,9 mEuro anstieg.

Die Gesellschaft war während der gesamten Berichtsperiode in der Lage, ausreichende Erträge zu erwirtschaften und ihren Fortbestand zu sichern. Die konjunkturellen und strukturellen Belastungen der deutschen Wirtschaft hatten keinen Einfluss auf die Umsatzerlöse oder das Ergebnis vor Zinsen und Steuern.

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgte vollständig aus dem laufenden Geschäft.

2.4. Finanzielle Leistungsindikatoren

Die wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren der Gesellschaft waren der Umsatz und das Ergebnis vor Zinsen und Steuern.

2.5. Gesamtaussage

Die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der SERCO SERVICES GmbH stellte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr insgesamt als solide dar. Die Geschäftsführung zeigte sich mit der Entwicklung der Geschäftstätigkeit zufrieden.

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1. Prognose- und Chancenbericht

Die Gesellschaft erwartet, dass die konjunkturellen und strukturellen Belastungen der deutschen Wirtschaft keinen Einfluss auf die Umsatzerlöse und den Jahresüberschuss haben werden. Allerdings kann der Arbeitskräftemangel das Ergebnis beeinflussen.

Unter Berücksichtigung der absehbaren Entwicklungen wird für das Geschäftsjahr 2025 eine höhere Bilanzsumme und ein positiver Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit erwartet.

Basierend auf den bekannten Vertragsbedingungen plante Serco für 2025 einen Umsatz von 40,6 mEuro und ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern i.H.v. 2,9 mEuro. Die Gesellschaft hat in 2025 einen Umsatz von 44,6 mEuro und ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern von 2,7 mEuro erwirtschaftet (auf Basis des aktuellen Stands der Buchhaltung, die Jahresabschlussprüfung

Lagebericht der SERCO SERVICES GmbH zum Jahresabschluss 2024

zum 31. Dezember 2025 ist noch nicht abgeschlossen). Für 2026 wird mit einem Umsatz von 38,9 mEuro und einem Ergebnis vor Zinsen und Steuern i.H.v. 2,7 mEuro geplant.

67 % der bestehenden Verträge hatten eine Laufzeit bis Ende 2025, 29 % stehen für 2026 und 4 % für 2027 und spätere Jahre zur Wiederausschreibung an.

Die SERCO SERVICES GmbH wird den bestehenden Kundenstamm weiter pflegen und hat mehrere langfristige Projekte identifiziert, die bereits im Jahr 2025 zu neuen Umsätzen geführt haben.

3.2. Risikobericht

Das Risikomanagement stellt sicher, dass Geschäftsrisiken erkannt und analysiert werden, damit

- Entscheidungsträgern objektive Informationen zur Verfügung stehen, um frühzeitig und angemessen auf Veränderungen im Geschäftsumfeld reagieren zu können;
- Probleme beim Arbeits- und Umweltschutz ausgeschlossen bzw. reduziert werden können;
- Auswirkungen auf das Unternehmensvermögen und das Ansehen in der Öffentlichkeit vermieden sowie Marktchancen gesteigert werden.

In das Risikomanagement werden neben der Qualitätssicherung auch die Bereiche Personal, Finanzen, Arbeitssicherheit und Umweltschutz einbezogen.

Die Qualitätssicherung spielt eine wichtige Rolle. Für alle als wesentlich identifizierten Risiken wurden Prozesse definiert und im Rahmen des Qualitätsmanagements zertifiziert:

- ISO 9001:2015 - Quality Management System
- ISO 14001:2015 - Environmental Management System
- ISO/IEC 20000-1:2018 - IT Service Management System
- ISO/IEC 27001:2013 - Information Security Management System
- ISO 45001:2018 - Occupational Health & Safety Management System

Nachfolgend sind die Risiken absteigend nach ihrer Bedeutung für die Gesellschaft angegeben:

Die Rekrutierung von qualifizierten Mitarbeitern ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Dazu analysiert und bewertet die Abteilung Recruiting und Talentsuche kontinuierlich alle Möglichkeiten auf dem deutschen und auf den internationalen Arbeitsmärkten.

Um das Risiko des Verlustes bestehender Verträge bei Wiederausschreibungen zu minimieren, wurden zusammen mit der Serco Group plc, Hook/Großbritannien, und der Sparte Europe Prozesse erarbeitet, die eine erfolgreiche Angebotsabgabe sicherstellen. Lediglich auf Störungen durch kundeninterne Ereignisse kann nicht oder kaum Einfluss genommen werden.

Zur Sicherstellung weiteren Wachstums und um mögliche Verluste einzelner Verträge auszugleichen, nutzt die Gesellschaft die Expertise und Kapazität des Business Development Teams (Europa) zur Identifizierung von Ausschreibungen außerhalb des existierenden Kundenstammes.

Lagebericht der SERCO SERVICES GmbH zum Jahresabschluss 2024

Mit der Möglichkeit, auf Finanzmittel der Serco Group plc, Hook/Großbritannien, zuzugreifen, wird das Ausfall- und Liquiditätsrisiko als gering eingestuft. Zahlungsstromschwankungen können jederzeit und kurzfristig über das Cash Management des Konzerns ausgeglichen werden.

4. Zweigniederlassungen

Zweigniederlassungen bestanden am Abschlussstichtag keine.

Darmstadt, den 23. Januar 2026

Dominic Schäfer
Geschäftsführer



Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die SERCO SERVICES GmbH, Darmstadt

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der SERCO SERVICES GmbH, Darmstadt, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der SERCO SERVICES GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, ein-

schließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Köln, den 23. Januar 2026

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Andreas Obergarz
26.01.2026
Obergarz
Wirtschaftsprüfer



Judith Offermann
26.01.2026
Offermann
Wirtschaftsprüferin

